

Praktische Hinweise

Sie fühlen sich unsicher?

- Steigen Sie direkt hinter dem*r Fahrer*in ein
- Wählen Sie einen Sitzplatz am Gang
- Setzen Sie sich in die Nähe anderer Fahrgäste
- Bleiben Sie in der Nähe eines Notfallknopfes oder des Fahrerrufs

Sie fühlen sich bedroht?

Wichtig: Notlage erkennen, Angst überwinden, Ruhe bewahren

• Notrufe wählen

- Über den Fahrerruf/Notfallknopf
- Polizei (kostenlose Hilfe + Hinweise)
- Andere Sicherheitsnummern

Keine Angst, einen falschen Alarm auszulösen!

- Andere Mitreisende ansprechen
- **Direkt, persönlich und konkret:**
„Hallo, Sie da mit der roten Jacke...!“
 - Darum bitten, Hilfe zu organisieren
 - Direkt zum Eingreifen auffordern
 - Situation und Täter*in einprägen
 - Zeuge/Zeugin sein

Busse und Bahnen gehören zu den sichersten Verkehrsmitteln der Welt. Falls es trotzdem einmal zu einer unangenehmen Situation kommt, helfen Ihnen diese Tipps. Wir wünschen gute Fahrt!

Wichtige Notfall-Nummern:

**Polizei
110**

**Leitstelle moBiel
0521 51-1265**



Tipps | Infos | Notfallnummern

Impressum:

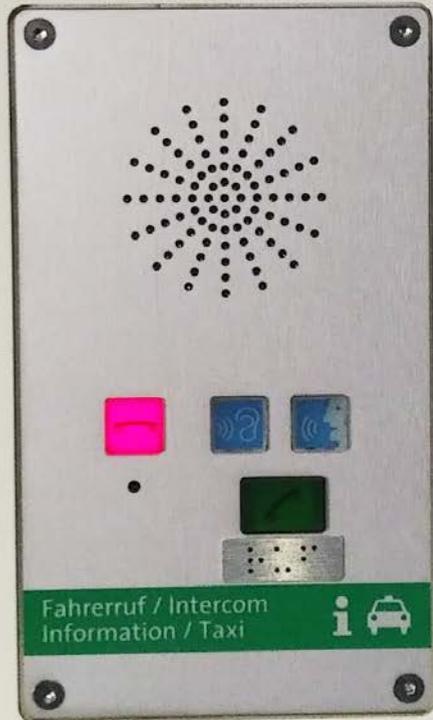
Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention | 540
Thomas Niekamp
Neues Rathaus | Niederwall 23 | 33602 Bielefeld

Netzwerkpartner:



**Bielefeld? Ja
SICHER**

**Fahrerruf in den
Wagen von moBiel**



- Sprechwunsch
- Sprechanlage außer Betrieb
- Sie können hören
- Sie können sprechen

**Notrufsäule auf den
Bahnsteigen von moBiel**



**Notrufsäule auf den
Bahnsteigen der DB**



Die vorgestellten Tipps gelten auch für die Regionalbahnen – allerdings gilt eine andere zentrale Telefonnummer: **Bundespolizei 0800 6 888 000**

**Im Störfall
wenden Sie sich bitte
an die 3-S-Zentrale
Tel.: 0231 - 729 1055**